



ULLA 2025 Netzwerk Kita: Gemeinschaft stärkt

Netzwerk Kita –

Wir leben Gemeinschaft - Wo bunt nicht nur eine Farbe ist

In unserer heutigen Gesellschaft, zeigt es sich immer wieder, dass Unruhen und Streit zwischen den Menschen immer mehr werden. Werte und Rechte geraten in den Hintergrund und vor allem Kinder sind die Leittragenden dieser Missstände. In unserer Kita sehen wir Gemeinschaft und Vielfalt als Gewinn und jeder Mensch ist mit seiner Einzigartigkeit willkommen. In dem Projekt „Wo bunt nicht nur eine Farbe ist“, soll genau das im Fokus stehen, so dass christliche Werte, Grund- und Kinderrechte in der täglichen pädagogischen Arbeit aufgegriffen werden. Jedes Kind soll wissen, dass es als Individuum und als dieses für unsere Gesellschaft wichtig ist.

Was haben Menschenrecht, Grundgesetz und Kinderrechte mit unserem christlichen Glauben zu tun?

Die Antwort ist einfach: „Alles!“

Schaut man sich in der Medienwelt um, findet man Aussagen, die dieses gut beschreiben:

Die 10 Gebote und die Menschenrechte teilen Gemeinsamkeiten insofern, als das beide auf die grundlegenden Rechte und Bedürfnisse des Menschen eingehen und ein Fundament für ein gerechtes Zusammenleben schaffen.

Die Lehren Jesu Christi bilden das Fundament des christlichen Verständnisses der Menschenwürde. Sein Leben und seine Botschaften, geprägt von Liebe, Mitgefühl, Vergebung und Respekt für jeden einzelnen, bilden die Grundprinzipien der Menschenrechte.

Ähnlich wie die Grundrechte in unserer Verfassung ergreifen die 10 Gebote Partei für den Schwächeren und wollen die Würde des Individuums schützen. Es geht im Kern also darum, die Welt humaner zu gestalten.¹

In dem Projekt „Wir leben Gemeinschaft - Wo bunt nicht nur eine Farbe ist“ soll das „Netzwerk – KiTa“ sichtbar gemacht werden. In unserer täglichen pädagogischen Arbeit und im Umgang mit den einzelnen Menschen wird das Projekt gelebt, stärkt das Zusammenleben, unsere Gemeinschaft, die Vielfalt, die Offenheit, das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder, schenkt Raum zum Philosophieren und zeigt wie Zusammenleben im Netzwerk der Kita und die damit verbundene Demokratie funktionieren. Jeder hat eine Stimme und jeder Einzelne ist in diesem Netzwerk wichtig.

In der Kita liegt der Fokus auf den Menschen, die sich täglich an diesem Ort aufhalten. Die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Eltern, die Großeltern

¹ Ulrich Jautz: Die 10 Gebote-eine erste Menschenrechtserklärung, <http://www.hs-pforzheim.de>, 2018, S. 2,
Zeile 43 - 47



und viele mehr. Das Netzwerk-Kita lebt von den Menschen, die Teil dieses Netzwerkes sind. So wird beispielsweise versucht, besonders Eltern in den Kita-Alltag mit einzubeziehen. Dies gelingt in erster Linie durch Transparenz. So haben die Eltern beispielsweise die Möglichkeit in der Kita zu hospitieren und Einblicke in die pädagogische Arbeit mit den Kindern zu bekommen. Aber auch verschiedene Aktionen leben von der Mitwirkung der Eltern.

So ist zum Beispiel eine Waffelbackaktion durch den Elternbeirat entstanden, der Bambinilauf im Rahmen des Klingenthal-Salzkotten-Marathons wird durch Elternmitwirkung unterstützt und Eltern aber auch „Lieblingsmenschen“ der Kinder, haben regelmäßig die Möglichkeit zu bestimmten Aktionstagen Zeit mit ihren Kindern in der Kita zu verbringen. Gerade diese Aktionen stärken unser Zusammenleben und die Gemeinschaft innerhalb des Netzwerks.

Der „Bambinilauf“ im Rahmen des Klingenthal-Salzkotten-Marathons macht u.a deutlich, wie die Gemeinschaft im Netzwerk der Kita gestärkt wird. Eltern können hier gezielt mitwirken. Die Kinder erfahren, dass sie wichtig sind, denn ihr Einsatz in dem Wettkampf, stärkt ihr Selbstbewusstsein und vor allem laufen die Kinder für die KiTa-Gemeinschaft. D.h. am Ende gewinnt die Kita eine Geldspende und jedes einzelne Kind erhält eine Urkunde und eine Medaille.

Aber die Kita sucht auch Kontakt zu den Menschen in der Gemeinde. So besuchen wir regelmäßig mit den Kindern der unterschiedlichen Altersstufen die alten Menschen während des Seniorennachmittages im Pfarrheim nebenan oder die Bewohner des Marienheims in Salzkotten und bringen ihnen Freude durch Lieder und Singspiele oder es wird gemeinsam gebastelt. So haben die Kinder den Seniorennachmittag im Mai zum Thema Frühling mitgestaltet. Es wurden Frühlinglieder gesungen und ein Tanz zu dem Song „Wow“ von Simon Says hat den Nachmittag abgerundet. Im Anschluss konnten sich die Senioren an den von den Kindern hergestellten Saatpapier-Herzen erfreuen, die sie zuhause an den schönen Nachmittag erinnern sollen, sobald das Blumenherz im Topf oder im Beet erblüht.

Regelmäßig besucht uns die Gemeindereferentin Frau Breische, feiert Wortgottesdienste mit der Kitagemeinschaft zu denen auch Eltern eingeladen sind, erkundet den Kirchenraum mit den Kindern und gibt der Kirche in der Kita ein Gesicht.

In den nächsten Wochen dreht sich in der Kita alles um Rechte, die christlichen Werte und vor allem um den einzelnen Menschen. Der Startschuss des Projektes begann in den Morgenkreisen der einzelnen Jahrgangsstufen. Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes erlebten die Kinder eine Kinderkonferenz. Inhalt war das Gespräch über die Bedeutung von „Gemeinschaft“, wo und wie sie entsteht und warum sie so wichtig für uns ist. Dabei wurde die Mitte gestaltet und der Zusammenhalt wurde durch Herzen und verschiedene Bilder verdeutlicht. Gebete und Lieder waren auf die Thematik abgestimmt.



Die nächsten Wochen bearbeiten die Kinder Themen wie beispielsweise

- Gemeinschaft
- Die Wichtigkeit jedes einzelnen Menschen
- Jeder hat das Recht auf Gleichberechtigung
- Jeder hat das Recht auf Vielfalt
- Jeder hat das Recht auf Meinungsäußerung
- Jeder hat das Recht auf Religionsfreiheit

In unterschiedlichen pädagogischen Angeboten erleben die Kinder zu den obenstehenden Themen Experimente, Tänze, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, das Turnen in der Gemeinschaft und Bibelstündchen. Das offene Konzept unterstützt die Kinder in ihrer Selbstbildung, in ihrer freien Entscheidungsfähigkeit und Meinungsäußerung und der Bedürfnisorientierung.

Partizipation bestimmt einen großen Teil des Kitaalltags. Wir leben Demokratie zum Beispiel bei der Wahl der wöchentlichen „Gartenpaten“ (Verantwortliche Kinder für das Hochbeet, Gemüsebeet – Gießen, Beikrautzupfen, Ernten, ...) Jede Woche darf ein Kind das Mittagsmenü für die kommende Woche auswählen, Die Kinder stimmen in Morgenkreisen/Kinderkonferenzen ab, welches Gericht während der wöchentlichen Hauswirtschaftlichen Aktivität zubereitet wird. Des Weiteren wird mit Fotos der einzelnen Spielzeuge in Morgenkreisen/Kinderkonferenzen darüber abgestimmt, welches Spielzeug gewechselt werden soll.

In der Kita treffen tagtäglich viele verschiedenen Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander. Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde, alte Menschen, große Menschen, kleine Menschen, gesunde Menschen aber auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Aus diesem Grund haben sich die Kinder und Fachkräfte auf diese besondere Reise begeben, bei der sie gemeinsam mit den Kindern entdecken, dass unsere Welt viel mehr ist, als nur eine Farbe. Sie ist bunt durch die Vielfalt der Kulturen, Menschen und Gemeinschaften.





Ein Familienfest im Rahmen des 55.-jährigen Geburtstages der KiTa macht die Vielfalt und Gemeinschaft innerhalb des Netzwerks – KiTa deutlich. Denn in unserer Kita leben wir Gemeinschaft in den verschiedenen Kulturen und Lebensweisen, die miteinander verbunden sind. Vielfalt ist unsere Stärke und gemeinsam können wir eine Welt gestalten, in der jedes Kind/ jeder Mensch seinen Platz hat und sich wohl fühlt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst, der u.a. von den Kindern mitgestaltet wird. Auch Eltern haben die Möglichkeit sich mit einzubringen. Durch den Gottesdienst der gemeinsam mit den Familien und der Gemeindereferentin gefeiert wird die Kita als familienpastorale Ort und bunte Gemeinschaft hervorgehoben. So steht im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeinschaft im Fokus. Die Gemeinschaft als Familie in der Kita und die Gemeinschaft als Mitglied der Gemeinde St. Marien. Das Fest lädt dazu ein, Gemeinschaft zu leben, indem Gespräche geführt werden können, ein Familienbild gestaltet und eine Fotobox für das Familienfoto genutzt werden kann. Die Möglichkeit einen Regenbogen-Fotohalter zu gestalten, mit XXL-Bausteinen zu spielen, den Außenbereich zu nutzen und sich Glitzertattoos machen zu lassen runden das bunte Programm ab. Die Familien sind eingeladen landestypische Speisen zum bunten Buffet beizutragen.



Praktische Umsetzung in der Kita

Gemeinschaft innerhalb des Netzwerks – Kita

Die Einführung fand in den wöchentlichen „Stufenkreis“ (Morgenkreis) der einzelnen Jahrgangsstufe statt. Das heißt, es nehmen 58 Kitakinder an dem Projekt „Wir leben Gemeinschaft – Wo bunt nicht nur eine Farbe ist“ teil. Startschuss des Projektes war der 12.05.2025. Das Projekt begleitet uns situationsorientiert bis zum Weltkindertag am 20.09.2025.

Für eine entsprechende Bastelaktivität konnten die Kinder Menschen ausschneiden. Sie bildeten eine Menschenkette, wenn sie im nächsten Schritt aneinandergeklebt wurden und nun den Eingangsbereich der Kita gestalten.

In einer hauswirtschaftlichen Aktivität wurde Schnittlauch aus dem „Kindergarten“ geerntet. Wir haben den Schnittlauch gemeinsam geerntet und bereiteten mit einigen Kindern für alle Kartoffelpüree mit Schnittlauch zu.





Die Kinder haben in der wöchentlichen Tanzeinheit die Möglichkeit einen Tanz zum Lied von Simon Says „Einfach nur Wow“ zu erlernen.

Die Lieder „Eine Welt für alle Kinder, Kinder für die eine Welt“, „Einfach spitze, dass du da bist“, „Frieden schreit nicht“, „Du hast mich wunderbar gemach“ (Peter Menger) gestalten die Morgenkreise der Kinder.

Im Bibelstündchen erleben die Kinder eine Legearbeit zum Thema: „Du bist wichtig für uns und erst gemeinsam sind wir stark!“ oder sie erleben kindgerecht über Godly play das Evangelium „Lasst die Kinder zu mir kommen!“



In der Lernwerkstatt stellen die Kinder eigenes Saatpapier her, dass beim Seniorennachmittag, bei Spaziergängen oder dem Familienfest an die unterschiedlichsten Menschen verschenkt wird. Das blühende Blumenherz im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon erinnert daran, dass „Bunt nicht nur eine Farbe ist“.

Die Wichtigkeit jedes einzelnen Menschen/ jedes einzelnen Kindes in unserem Netzwerk- Kita wird über die Gestaltung von Selbstbildnissen in einer angeleiteten Aktivität in den unterschiedlichen Altersgruppen mit den Kindern erarbeitet. Ihnen wird in dieser Aktivität vermittelt: Du bist wunderbar, Du bist besonders, Du bist einzigartig, Du bist uns wichtig, Schön, dass es dich gibt und du Teil unserer Kita-Gemeinschaft bist.

Die Reise führt uns weiter zu den unterschiedlichen Kulturen und Religionen die unser Netzwerk-KiTa beinhaltet. Wir entdecken die „Wurzeln“ der einzelnen Kinder und erarbeiten, dass jeder Mensch ein Recht auf Gleichberechtigung und Vielfalt hat. Des Weiteren wird in diesem Rahmen das Recht auf Religionsfreiheit Raum finden. In den wöchentlichen Bibelstündchen erfahren die Kinder über das Kamishibai von den verschiedenen Weltreligionen oder sie erarbeiten über eine Legearbeit oder das Godly Play die Geschichte des barmherzigen Samariters.

In einer Bastelaktivität wird in einer Gemeinschaftsarbeit eine große Weltkugel aus Pappmasche gestaltet. In anderen Bastelaktivitäten während des Freispiels können die Kinder Regenbögen an der großen Malwand gestalten

Die Kinder/ Familien sind eingeladen Fotos aus ihren Heimatländern mitzubringen. In Morgenkreisen ins Gespräch zu kommen und von landestypischen Liedern, Kleidung, Ritualen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden in Christentum, Judentum, Islam zu berichten.



In den wöchentlichen Hauswirtschaftlichen Aktivitäten werden Eltern eingeladen, landestypisch mit den Kindern der Kita zu kochen oder zu backen und die Kinder backen einen Regenbogenkuchen.

Lieder, wie zum Beispiel „Kopf, Schulter, Knie und Fuß“ oder das Begrüßungslied „Guten Morgen“ wird in unterschiedlichen Sprachen gesungen.

Die Kinder erleben Bilderbuchbetrachtung zum Thema Vielfalt und schauen sich beispielsweise das Bilderbuch „Raffi und das rosa Tütü“ an.

In der Lernwerkstatt erleben die Kinder im offenen Freispiel das Experiment „Laufender Regenbogen“

In der wöchentlichen Tanzeinheit haben die Kinder innerhalb des offenen Freispiels die Möglichkeit zu dem Lied der Lichterkinder „Alle Kinder haben Träume“ zu tanzen.

In einer Gemeinschaftsarbeit wird eine alte Kirchenbank aus der frisch renovierten St. Johannes-Kirche upgecycelt, um vor der Kita einen „Platz für Kinderrechte“ zu schaffen. Durch Elternmitwirkung wird die Bank abgeschliffen und lackiert, damit sie im Anschluss daran zu den mit den Kindern erarbeiteten Rechten, angemalt und gestaltet werden kann. Die Bank wird vor der Kita montiert und kann von all den Menschen, die die Kita besuchen zu einem Platz werden, der einlädt Wartezeiten zu überbrücken oder einfach mal eine Pause zu machen. Sie lädt ein, um mit anderen in Kontakt zu treten, auch wenn es nur kurz ist.

Der Weltkindertag im September rundet unsere Reise ab. Mitmachaktionen für die Kitakinder auf dem gesamten Kitagelände, tolle Glitzertattoos und Fotos, die die Rechte der Kinder darstellen, werden am Kita-Zaun aufgehängt. Die Kinder bekommen an diesem Tag eine laute Stimme und dürfen auf dem Kitagelände demonstrieren. Zum Abschluss wird der Bürgermeister besucht, um ihn daran zu erinnern, wie wichtig es ist, auch den kleinsten in unserer Gemeinschaft Gehör zu verschaffen.

Quellenangaben:

[https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-religion/basisinformationen/christentum/jesusbotschaft#:~:text=Liebesgebot%20und%20Seligpreisungen,ich%20aber%20sage%20Euch\).](https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-religion/basisinformationen/christentum/jesusbotschaft#:~:text=Liebesgebot%20und%20Seligpreisungen,ich%20aber%20sage%20Euch).)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Christentum#:~:text=FC3%BCr%20die%20christliche%20Lehre%20sind,Kreuz%20wird%20als%20Erl%C3%BCbungstat%20verstanden.>

<https://sinnundsegen.de/inhalt/jesus-faq/#:~:text=im%20neuen%20Testament%20.-,Ist%20Jesus%20Gott?,doch%20untrennbar%20miteinander%20verbunden%20ist.>

<https://www.allianzmission.de/2020/05/01/trotzdem-ebenbild/#:~:text=Alle%20Menschen%20sind%20durch%20das,W%C3%BCrde%20des%20Menschen%20begr%C3%BCndet%20werden.>



https://www.hs-pforzheim.de/fileadmin/user_upload/uploads_redakteur/Die_Hochschule/Oeffentlichkeit/05.Publikationen/KONTUREN/KONTUREN2018/01.Hochschule_und_Oeffentlichkeit/KONTUREN2018_HSundOE_DieZehnGebote_Eine_erste_Menschenrechtserklaerung.pdf